

Jahresergebnisse 2020

- Die Jahresergebnisse sind weiterhin zufriedenstellend, das Betriebsergebnis verzeichnet einen Rückgang um 28,2%.
- Der Ausbau des europäischen Netzwerks wird weiter vorangetrieben.

Der Verwaltungsrat der STEF-Gruppe, dem europäischen Marktführer für temperaturgeführte Transport- und Logistikdienstleistungen im Lebensmittelbereich, hat in seiner Sitzung vom 11. März den Jahresabschluss für das Jahr 2020 genehmigt.

Stanislas Lemor, Vorstandsvorsitzender und Chief Executive Officer von STEF, erklärte:

"2020 war ein außergewöhnliches Jahr, geprägt von der Gesundheitskrise und ihren wirtschaftlichen Folgen. Die fundamentalen Werte unserer Unternehmensgruppe haben sich in dieser Krisenzeit bewährt, was sich in den Jahresergebnissen widerspiegelt.

Im Namen des Vorstands möchte ich unseren Mitarbeitern in Frankreich und im Ausland sowie in allen unseren Geschäftsbereichen meine Anerkennung aussprechen. Dank ihres Engagements, ihrer Anpassungs- und Reaktionsfähigkeit wurde die Versorgung der Konsumenten stets gewährleistet. In Absprache mit unseren Kunden ist es uns gelungen, durch die Anpassung der operativen Abläufe die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Produktionskosten in Grenzen zu halten.

Im Laufe des Jahres konnten wir unsere Positionen in drei Ländern West- und Südeuropas stärken und so können wir jetzt unseren Kunden eine bessere Abdeckung in Deutschland, Mitteleuropa und Nordeuropa bieten. Wir haben ebenfalls beschlossen; unseren Transformationsprozess zu beschleunigen, insbesondere im Bereich der neuen Technologien, um den Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden.

Dadurch wird die STEF-Gruppe in der Lage sein, für ihre Kunden in noch stärkerem Maße innovative Lösungen zu entwickeln, die an die neuen Herausforderungen der Post-Covid-Lieferkette angepasst sind.

Entwicklung der Ergebnisse (in Mio.€)

Jahresergebnisse (in Mio. €)	2019	2020	Entwicklung
Umsatz	3 441,0	3 145,0	(8,6%)
EBIT	162,9	116,9	(28,2%)
Finanzergebnis	(8,7)	(7,5)	-
Gewinn vor Steuern	154,1	109,4	(29,0%)
Reingewinn, Konzernanteil	100,3	72,8	(27,5%)

Betriebsergebnisse (in Mio.€)	2019	2020
STEF Frankreich	127,5	113,6
STEF International	39,2	29,5
Seetransport	(6,2)	(26,3)
Sonstige Aktivitäten	2,3	0,2
EBIT	162,9	116,9

Das Jahresergebnis der STEF-Gruppe wurde durch die Gesundheitskrise beeinträchtigt. Das Betriebsergebnis schrumpfte um 28 %, die Marge* sank im Vergleich zu 2019 um 1,3 Punkte. Die Verschuldung blieb mit einem Verschuldungsgrad von 111% relativ stabil, trotz der getätigten Akquisitionen (Akquisitionsvolumen total 247 Mio. €) und Investitionen während des Berichtszeitraums.

* EBIT aus Umsatz ohne Kommissionsgeschäfte

Länderspezifische Informationen und Informationen zu den Geschäftsbereichen

STEF Frankreich

- Der starke Volumentrückgang in der 1. Jahreshälfte führte zu einem Umsatzrückgang von 5 %. Das Betriebsergebnis wurde direkt beeinflusst, da der Konzern seine Betriebsstrukturen beibehielt, um die Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen, was zu erheblichen zusätzlichen Produktionskosten führte.
- Neben den stark von der Krise betroffenen Branchen Außer-Haus-Verpflegung und Fisch und Meeresfrüchte, wurden auch die Aktivitäten im Bereich des Netzverkehrs durch die Desorganisation der Warenströme, die Schließung bestimmter Wirtschaftszweige und aufeinanderfolgende Lockdown-Beschlüsse beeinträchtigt.
- Die Tiefkühlkostbranche hat sich gut gehalten, insbesondere was die Lageraktivitäten anbelangt.
- Der Einzelhandel profitierte von der Verlagerung des Konsums aufgrund des Konsumrückgangs in der Gastronomiebranche, aber die Kosten für die Anpassung der Ressourcen an das starke Volumenwachstum, insbesondere im E-Commerce-Segment, haben die Rentabilität dieses Bereichs stark beeinträchtigt.
- Die Aktivitäten im Bereich temperierte und trockene Lebensmittel haben sich trotz der Corona-bedingten Einschränkungen während der Feiertage recht gut gehalten, sowohl was den Umsatz als auch das Betriebsergebnis betrifft.

STEF International

- Das Betriebsergebnis blieb stabil, ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen.
- In Italien, wo die geschäftlichen Aktivitäten weiterhin solide sind, hat die Gruppe beschlossen, das Transport- und Logistikgeschäft für Fisch und Meeresfrüchte an einen spezialisierten Geschäftspartner zu übertragen.
- Die Lage in Spanien ist zufriedenstellend, es wurde ein neuer Vertrag mit einer Handelskette abgeschlossen, und Portugal zeigte trotz des Verlusts eines Großkunden weiterhin eine dynamische Umsatzentwicklung.
- Die Schweiz verzeichnete ein gutes Jahr dank gestiegenen Umsätzen, einer besseren Auslastung der Lagerkapazitäten und bedeutender Erfolge im E-Commerce.
- Zum Jahresende erwarb die STEF-Gruppe die Aktivitäten der Nagel-Group in Italien, Belgien und den Niederlanden und eröffnete sich damit neue Perspektiven für die kommenden Jahre.

Seetransport

- Die wirtschaftliche Lage von La Méditerranée war das ganze Jahr über äußerst schwierig, da ihr Tätigkeitsbereich auf die Bedienung der Häfen Propriano und Porto Vecchio reduziert wurde, während die Fixkosten unverändert blieben. Diese Situation wurde durch die Einschränkungen im Personenverkehr aufgrund der Gesundheitskrise noch verschärft.
- Das Unternehmen nutzte jedoch diese Zeit, um nach alternativen Lösungen zu suchen und eröffnete Ende des Jahres eine neue Seeverkehrslinie zwischen Marseille und Tanger (Marokko).

Ausblick 2021

Die STEF-Gruppe konnte ihre Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit unter Beweis stellen und hat so das Jahr 2020 ohne Beeinträchtigung ihrer Entwicklungs- und Investitionskapazitäten überstanden. Das Unternehmen verfügt daher über die notwendigen Ressourcen für einen Wiederaufschwung, sobald die Lage sich normalisiert hat, und hält an seinen Einstellungszielen für 2021 fest.

Die Integration der kürzlich erworbenen Geschäftsbereiche, die positive Entwicklung im Vertrieb sowie die kürzlich erfolgte Vergabe eines öffentlichen Seeverkehrsdienstes dürften zur Verbesserung der Leistung beitragen.

Das Verwaltungsrat hat daher beschlossen, der Hauptversammlung am 29. April 2021 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 2,5 € je Aktie vorzuschlagen, zusätzlich zu der im Jahr 2020 gezahlten Zwischendividende von 1,5 €.

Außerdem hat der Konzern beschlossen, seine Maßnahmen zugunsten eines positiven ökologischen Fußabdrucks im Jahr 2021 mit einer ehrgeizigen Roadmap fortzusetzen und zu beschleunigen.

Pressekontakt: Catherine MARIE - catherine.marie@stef.com

Telefon: +33 (0)1 40 74 29 64 / +33 (0)6 35 23 10 88

ISIN Code: FR0000064271 - REUTERS Code: STE.PA - BLOOMBERG Code: STF.FP